



MARKTGEMEINDE KAUMBERG

aktuell

**Einen schönen Sommer
wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister,
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten**



Bild: Christian Hafenecker





VORWORT

Geschätzte Kaumbergerinnen und Kaumberger!

Im Frühling 2016 wurden die Kaumberger Gemeindenachrichten nach 24 Jahren im neuen Design unter **MARKTGEMEINDE KAUMBERG aktuell** in kompletter Farbausführung herausgegeben.

Unser Grafikfachmann GR Harald Sörös hat gemeinsam mit unseren Gemeindemitarbeiterinnen Doris Radinger und Anna Maria Reischer unzählige Stunden dafür investiert. Natürlich gibt es immer wieder Verbesserungsvorschläge für die Gestaltung der Zeitung. So wurden bereits bei dieser Ausgabe verschiedene Anregungen berücksichtigt. Zudem erscheint die Gemeindezeitung ab dieser Ausgabe auf österreichischem Papier mit FSC und Eurolabel Zertifikat, bedruckt im Bezirk Lilienfeld mit Druckfarben auf pflanzlicher Basis.

Sollten Sie Ideen, Beiträge oder Bilder für unsere amtlichen Nachrichten **MARKTGEMEINDE KAUMBERG aktuell** haben, sind wir gerne bereit, diese nach Möglichkeit zu veröffentlichen.

Für ein Kaumbergfoto, das auf dem Umschlag einer Ausgabe erscheint, erhalten Sie einen 30 Euro Gutschein, einzulösen bei einem Kaumberger Gewerbebetrieb. Anforderungen zu Größe und Format erhalten Sie am Gemeindeamt unter gemeinde@kaumberg.gv.at.

So wünsche ich unseren Gästen einen schönen Aufenthalt in unserer Gemeinde, Ihnen allen eine erholsame Urlaubszeit, unseren Landwirten eine gute Ernte und unseren Kindern schöne Ferien!

Ihr Bürgermeister





MICHAEL SINGRABER

BÜRGERMEISTER

Ferialarbeiter/innen

Auch heuer wird die Marktgemeinde Kaumberg interessierte Jugendliche als Ferialarbeiter/innen sowohl im Innen- als auch im Außendienst beschäftigen. Hiermit wird ihnen eine Chance gegeben, sich auf die Arbeitswelt vorzubereiten.



Die Ferialarbeiter/innen für den Sommer 2016 kamen im Gemeindeamt zusammen: Außendienstvorarbeiter David Simon, Rosi Mayr, Dominik Stojan, Julian Reinthaler, Alexander Mischak, Mathias Lintner, Katharina Schmoll mit Bürgermeister Michael Singraber, Außendienstmitarbeiter Josef Rath und Vizebürgermeister Michael Wurmetzberger

Sozialhilfeaufwendungen

Die Finanzierung der Sozialhilfe-Aufwendungen erfolgt in NÖ zu gleichen Teilen vom Land und den NÖ Gemeinden. Die Gemeindebeiträge werden im Wege der so genannten „Sozialhilfe-Umlage“ vom Land

durch Einbehalt anlässlich der Überweisung der Ertragsanteile eingehoben.

Der resultierende Betrag ist die Sozialhilfe-Umlage und wird auf die einzelnen Gemeinden entsprechend ihrer Finanzkraft verteilt, d.h. im Wesentlichen nach dem Steueraufkommen.

Der Aufwand der Bedarfsorientierten Mindestsicherung wird jedoch nicht nach der Finanzkraft verteilt, sondern jede Gemeinde leistet 50% für Hilfeempfänger mit Hauptwohnsitz in ihrem Sprengel („Wohnsitzgemeindebeitrag“). Die „direkten Gemeindebeiträge = „Wohnsitzgemeindebeitrag“ werden abgezogen.

NÖKAS Umlage (NÖ-Krankenanstalten-Umlage)

Die NÖKAS-Umlage ist jener Beitrag, den die Gemeinden für die Krankenanstaltenfinanzierung aufzuwenden haben.

Der Betrag wird von den Ertragsanteilen einbehalten.

Ertragsanteile sind die Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die



Verteilung wird im Finanzausgleich geregelt. Die weitere Aufteilung richtet sich im Wesentlichen nach der Bevölkerungszahl. Große Länder und Gemeinden bekommen mehr Geld, kleine weniger.

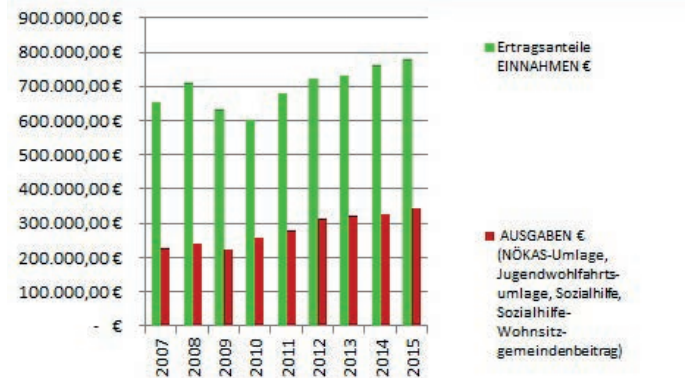
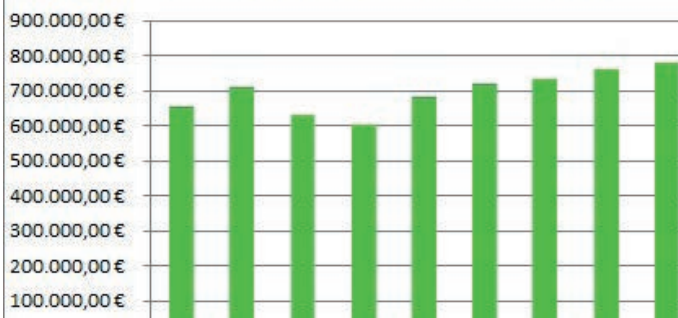
Aktuell gilt ein „abgestufter Bevölkerungsschlüssel“, der vorsieht, dass die Einwohnerzahl jeder Kommune mit einem

bestimmten Wert multipliziert wird.

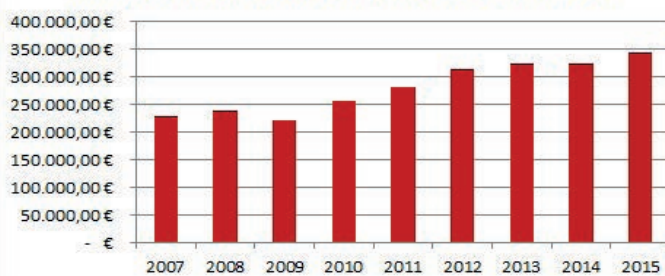
In den folgenden Grafiken ist die Entwicklung der Ertragsanteile von 2007 bis 2015 in unserer Gemeinde dargestellt. Dazu die Aufwendungen, die die Gemeinde Kaumberg in diesem Bereich zu leisten hatte; diese Beiträge werden bei der Auszahlung der Ertragsanteile vom Land sofort einbehalten.

JAHR	Ertragsanteile EINNAHMEN		NÖKAS-Umlage	Jugendwohlfahrtsumlage	Sozialhilfe	Sozialhilfe-Wohnsitzgemeindenbeitrag	AUSGABEN €	VERBLEIBT
	€		€	€	€	€	(NÖKAS-Umlage, Jugendwohlfahrtsumlage, Sozialhilfe, Sozialhilfe-Wohnsitzgemeindenbeitrag)	€
2007	654.179,59 €		139.605,31 €	10.689,45 €	75.507,42 €	2.778,30 €	228.580,48 €	425.599,11 €
2008	709.488,27 €		146.680,17 €	10.603,23 €	79.527,63 €	2.860,68 €	239.671,71 €	469.816,56 €
2009	631.383,48 €		137.924,92 €	9.735,61 €	71.407,15 €	2.531,20 €	221.598,88 €	409.784,60 €
2010	602.584,91 €		155.074,34 €	9.895,49 €	85.523,72 €	5.238,38 €	255.731,93 €	346.852,98 €
2011	680.680,88 €		162.278,93 €	10.891,94 €	102.900,68 €	4.904,94 €	280.976,49 €	399.704,39 €
2012	720.557,46 €		190.654,10 €	12.448,91 €	107.226,30 €	3.434,39 €	313.763,70 €	406.793,76 €
2013	731.882,94 €		196.300,96 €	12.823,47 €	109.384,34 €	3.981,80 €	322.490,57 €	409.392,37 €
2014	761.869,09 €		199.256,55 €	12.742,01 €	108.390,64 €	4.050,61 €	324.439,81 €	437.429,28 €
2015	778.898,82 €		207.582,34 €	13.522,51 €	112.852,25 €	9.566,11 €	343.523,21 €	435.375,61 €

EINNAHMEN: Ertragsanteile 2007-2015



AUSGABEN: NÖKAS-Umlage, Jugendwohlfahrtsumlage, Sozialhilfe, Sozialhilfe-Wohnsitzgemeindenbeitrag 2007-2015



Erweiterung der WVA (Wasserversorgung)

Die Arbeiten für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage im Bereich Kiental schreiten voran. Die Mitarbeiter der Firma Teerag Asdag sind gewissenhaft bemüht, die Bauarbeiten umzusetzen.

Schulsanierung

In den Sommermonaten werden die Fenster in den oberen Klassen der Volksschule erneuert, ebenso die Fenster in den darüberliegenden Wohnungen. Das Direktionszimmer wird umgebaut und die zwei Klassen akustisch verbessert.

Wohnungsbau



Die Bauarbeiten der Wohnbaugenossenschaft Atlas werden zügig ausgeführt. Die Firma Trenker aus Wöllersdorf ist zurzeit mit dem Kellerbau beschäftigt.

Galerie-Musikheim

Im Galeriebereich werden ebenfalls Säulen- und Großflächenverkleidungen montiert, um

die Akustik in diesen Räumlichkeiten zu verbessern.

Nachdem der Galeriebereich vor allem von unserer Musikkapelle bei den Proben benützt wird, hat sich der Vorstand der Musikkapelle bereit erklärt die Galerie mit einem Bar- und Schankbereich auszustatten. Die Vorfinanzierung wird von der Musikkapelle Kaumberg übernommen.

Kindergartenangelegenheiten

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde im Jahr 2012 der Marktgemeinde Kaumberg bis 30. Juni 2016 eine zweite Kindergartengruppe bewilligt.

Aufgrund der derzeitigen Kinderanzahl ist es weiterhin notwendig, eine zweite Gruppe zu führen. Auf Ansuchen der Marktgemeinde Kaumberg wurde nun – nach eingehender Prüfung – erneut die zweite Gruppe auf weitere drei Jahre genehmigt.

Die Leiterin der zweiten Gruppe Frau Kindergartenpädagogin Theresa Simetsberger verlässt auf eigenen Wunsch nach drei Jahren den Kindergarten Kaumberg. Sie versieht zukünftig ihren Dienst in ihrer Heimatgemeinde. Wir danken Frau Simetsberger für ihre gewissenhafte Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute! Ihr folgt als neue Kindergartenpädagogin Frau Katrin Renz nach. Wir wünschen ihr für diese Aufgabe viel Freude!



Im Frühjahr 2016 fand eine Überprüfung aller Kindergärten im Bezirk Lilienfeld durch unseren neuen Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller statt.

Anhand einer genauen Checkliste überprüfte die Kommission speziell eventuelle Unfall- und Verletzungsrisiken im Kindergartenbereich (Räumlichkeiten und Garten) und legte großen Wert auf die Behebung dieser.

Danke an die Kindergartendirektorin Frau Helga Hornek und ihren engagierten Mitarbeiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit von Kindergarten und Volksschule unter der Leitung von Frau Direktorin Eveline Eckstein sowie Elternbeirat und Elternverein.

Straßenbau 2016

Der Güterweg „Lechen“ wurde bereits asphaltiert und fertiggestellt. Die Bankettarbeiten werden zur Zeit durchgeführt und im Anschluss mit den Vermessungsarbeiten abgeschlossen.

Die Siedlungsstraße „Burgblick“ soll oberhalb der Bahntrasse noch heuer asphaltiert und die Straßenbeleuchtung installiert werden.

Von der Straßenbauabteilung 5 bzw. der Brückenmeisterei fSt. Pölten werden derzeit zwei Brücken im Bereich Renzenhof und Einfahrt Steinbachtal saniert.

Im Anschluss erfolgt die Fahrbahnsanierung (Neuasphaltierung) der B 18 vom Rehof bis zum Ortsanfang Kaumberg. Voraussichtlich werden die Fräsarbeiten in den Monaten August und September durchgeführt.

Von der Straßenmeisterei Lilienfeld wurde bereits zugesagt, das Fräsmaterial der Gemeinde Kaumberg zu überlassen. Landwirte und Interessenten, die Fräsmaterial benötigen, melden dies bitte am Gemeindeamt.

Audit Familienfreundliche Gemeinde

Der Gemeinde Kaumberg wurde als erste Gemeinde des Triestingtales das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ verliehen.

Nachdem dieses Zertifikat nun abgelaufen ist, beschloss der Gemeinderat eine Audit Reaktivierung.

Ich darf Sie einladen bei den einzelnen Workshops Ihre Ideen für die Zukunft einzubringen.

Kooperationsvereinbarung Gemeinde Guntramsdorf

Frau Iris Förster ist seit 19 Jahren bei der Marktgemeinde Kaumberg beschäftigt und ist mit 25 Wochenstunden für die Buchhaltung und Abgabenvorschreibung zuständig. Sie erledigt ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit für unsere Gemeinde. Die Arbeiten werden von einem Heimarbeitsplatz erledigt. Einmal pro Woche ist Frau Förster im Gemeindeamt in Kaumberg vor Ort, um aktuelle Anliegen zu besprechen.

Sie übt auch eine Anstellung bei der Marktgemeinde Guntramsdorf aus. Die Anstellung von Frau Förster bei der Marktgemeinde Kaumberg wird auf Ihren Wunsch mit 30. Juni 2016 beendet, sie erhält eine Anstellung bei der Gemeinde Guntramsdorf zu 100%. Sie wird für die Dauer von maximal einem Jahr die Buchhaltung für unsere Gemeinde Kaumberg weiterführen. Die Gemeinde Guntramsdorf stellt für diese Aufgabe eine Sachkostenverrechnung an die Gemeinde Kaumberg; in weiterer Folge werden die Buchhaltungsarbeiten und Abgabenvorschreibungen vom neuen Amtsleiter übernommen.

Amtsleiterausschreibung

Im Frühjahr 2016 erfolgte die Ausschrei-

bung für einen Amtsleiter der Marktgemeinde Kaumberg. Innerhalb der Bewerbungsfrist langten sechs Bewerbungen ein. Davon zogen zwei Bewerber vor dem Hearing am 17. Mai 2016 ihre Bewerbung zurück. In der Gemeinderatssitzung am 24. Mai 2016 wurde mit den Stimmen der ÖVP und der SPÖ Vizebürgermeister Michael Wurmetsberger ab 1. November 2016 zum neuen Amtsleiter bestellt.

Araburg

Am 16. Juni 2016 fand eine weitere Besprechung auf der Araburg bezüglich des weiteren Ausbaus des Veranstaltungsraumes (ehemaliger Pferdestall) sowie laufende Erhaltungsmaßnahmen auf der Burg mit dem Bundesdenkmalamt, der Kulturabteilung des Landes NÖ, ECO Plus, Stift Lilienfeld, ÖTK (Österreichischer Touristenklub-Freunde der Ruine Araburg) und der Leaderregion Triestingtal statt. Wir hoffen auf weitere Finanzierungszusagen, um den Weiterbau zu gewährleisten.

Pfarrer Jozef Hurak – 10-jähriges Priesterjubiläum

Unser Herr Pfarrer Jozef Hurak feierte am 17. Juni 2016 sein 10-jähriges Priesterjubiläum. Namens der Marktgemeinde Kaumberg herzlichen Glückwunsch. Danke für die



gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde. Wir hoffen, dass Pfarrer Jozef noch viele Jahre in Kaumberg tätig sein kann. Ebenfalls gratulieren wir herzlich Pater Sighard Schachner zu seinem 55-jährigem Priesterjubiläum. Pater Sighard ist in Kaumberg geboren und wurde am 9. Juli 1961 zum Priester geweiht.

Kindergarten- und Volksschulbesuch in einer anderen Gemeinde

Die Marktgemeinde Kaumberg betreibt einen zweigruppigen Kindergarten. Unsere Pädagoginnen sind sehr um die bestmögliche Betreuung der Kinder bemüht. Vereinzelt kommt es vor, dass Eltern ihre Kinder nicht in den dafür zuständigen Kindergarten geben und in andere Gemeinden ausweichen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in solchen Fällen keine Zahlungen von Seiten der Gemeinde Kaumberg erfolgen und etwaige Kostenvorschreibungen zur Gänze von den Eltern zu bezahlen sind. Immer wieder muss sich der Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat mit Ansuchen für den Besuch einer fremden Volksschule („sprengelfremder Schulbesuch“) auseinandersetzen. Auch wenn es dafür sicher stets persönliche Gründe gibt, kann dies grundsätzlich nicht befürwortet werden. Wir legen Wert darauf, dass die Dorfgemeinschaft auch über das schulische Leben ge-

fördert wird, dass die heranwachsenden Kinder sich mit ihrem Heimatort verbunden fühlen und der Zusammenhalt in der Gemeinde auch im Schulalltag gelebt wird. Die Gemeinde Kaumberg als Schulerhalter ist auch bemüht, das Haus zu füllen – je mehr Kinder eine Schule auswärts besuchen, umso schwieriger ist es auch für jede Schulstufe eine eigene Klasse zu bilden. Für einen sprengelfremden Volksschulbesuch entstehen für die Gemeinde auch zusätzliche Kosten. Unser Lehrerteam unter der Leitung von Frau Direktorin Eveline Eckstein arbeitet hervorragend – sind wir froh, dass wir als kleinere Gemeinde eine eigene Volksschule betreiben dürfen!

Bauangelegenheiten

Bereits in der Frühjahrsausgabe unserer Gemeindenachrichten habe ich ausführlich über Bauangelegenheiten informiert. **Seitens Amt der NÖ Landesregierung werden in den Gemeinden derzeit Überprüfungen betreffend die Fertigstellungsmeldungen von Bauvorhaben durchgeführt.** Bitte kontrollieren Sie, ob Sie für Ihre Bauvorhaben Fertigstellungsmeldungen inkl. geforderter Befunde (lt. Niederschrift der Bauverhandlung) bei der Baubehörde am Gemeindeamt vorgelegt haben. Ist dies nicht der Fall besteht dafür keine Benützungsbewilligung! Bitte überprüfen Sie Ihre

Unterlagen und führen Sie im eigenen Interesse (u.a. allfälliger Versicherungsschutz) die Fertigstellungsmeldung durch. Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Anna Maria Reischer am Gemeindeamt Kaumberg unter der Telefonnummer 02765/ 282-11 zur Verfügung.

INFOBOX:

Die Baubewilligung erlischt nach Ablauf einer festgesetzten Frist, wenn Sie nicht mit Ihrem Bauvorhaben beginnen oder das Bauvorhaben fertigstellen. Weiters muss das Gebäude binnen einer bestimmten Frist fertiggestellt werden. Dazu ist Baubeginnsanzeige notwendig, am Ende des Bauvorhabens ist eine Fertigstellungsanzeige erforderlich.

Landesrecht Niederösterreich: Auszug aus der Rechtsvorschrift für NÖ Bauordnung 2014, Fassung vom 01.03.2016:

§ 24 Ausführungsfristen

(1) Das Recht aus einer Baubewilligung (§ 23 Abs. 1) erlischt, wenn

1. die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht
 - binnen 2 Jahren ab der Erlassung des letztinstanzlichen Bescheides der Behörde nach § 2 begonnen oder
 - binnen 5 Jahren ab ihrem Beginn fertiggestellt wurde, ...

§ 30 Fertigstellung

(1) Ist ein bewilligtes Bauvorhaben (§ 23) fertiggestellt, hat der Bauherr dies der Baubehörde anzuzeigen. Anzeigepflichtige Abweichungen (§ 15) sind in dieser Anzeige darzustellen.

Rasenmähen - Grünschnitt - Strauchschnitt

Nachdem es immer wieder Beschwerden gibt, dass an Sonn- und Feiertagen lautstark im Garten gearbeitet wird, möchte ich an das Rasenmähverbot erinnern.

Bitte halten Sie an den Wochenenden die Ruhezeiten ein: Samstag ab 15 Uhr, Sonn- und Feiertag ganztägig.

Außerdem ersuche ich im Sinne der „guten Nachbarschaft“ Folgendes zu beachten: Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher regelmäßig zurück - oft ist die übermäßige Schattenbildung ein Problem. Für den Grün- und Strauchschnitt stehen Container vor dem Bauhof zur Verfügung.



Gute Nachbarschaft ist ein Geben und ein Nehmen. Bitte nehmen Sie auf Ihre Nachbarn Rücksicht.

Foto: www.pixabay.com

Wasserzähler

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wasserzähler, damit es bei der Ablesung (im Herbst) nicht zu unliebsamen Überraschungen kommt.



300 Jahre Marktfreiheit

von Prof. Roland P. Herold

Am Marktplatz neben dem Fassbrunnen steht der Pranger mit dem „Prangermandl“ - wie es in der Beschreibung der denkmalgeschützten Objekte des Denkmalamtes heißt. In einem Schild, das die Statue auf dem Pranger hält, steht „**Marcktsfreiheit 1716**“. Es handelt sich um eine „Rolandfigur“, einem Standbild eines Ritters mit Schwert und galt im Mittelalter als Sinnbild des Orts-, Markt- und Stadtrechtes. Solche Rolandstatuen wurden im Mittelalter in vielen Orten und Städten als Zeichen der bürgerlichen Freiheit aufgestellt.

Die Marktfreiheit ist ein mittelalterlicher Rechtsbegriff, der bestimmte Privilegien für alle Marktteilnehmer gestattete, wie: Maut- bzw. Zollbegünstigungen und das zur Schau stellen von bestimmten Waren, die außerhalb der Marktzeit nicht erlaubt waren. Auch die Freiheit der Personen vor Verhaftungen und Beschlagnahme der Waren fiel unter dieses Recht. Gewährt wurde dieses Recht vom Landesherr, König, Fürst oder Erzbischof. Heute ist die Marktfreiheit in der Gewerbeordnung geregelt.



Der Pranger war ein „Strafwerkzeug“ in Form einer Säule, an dem der Bestrafte gefesselt öffentlich vorgeführt wurde. Im Mittelalter war der Pranger zunächst Folterwerkzeug und Stätte der Prügelstrafen, ab dem 13. Jahrhundert zur Vollstreckung von Ehrenstrafen. Das Weiterleben der Verurteilten in der Öffentlichkeit wurde dadurch sehr erschwert.

Das Landgericht über Kaumberg hatten die Besitzer der Araburg inne. Das Datum der Verleihung ist nicht bekannt. Am Gerichtsberg nahe dem Schandhof standen die Galgen. Der Flurname „Galgenwiesl“ (Galgenhöhe) gibt Zeugnis von dieser Zeit. Im „Strazzgericht“ (Straßengericht) - im Gerichtshaus Nr. 26 (Gasthof Rohrer) wurden über Verstöße gegen Maut- und Zollvorschriften geurteilt. Dieses Gebäude war auch Gefängnis, in dem sich noch das letzte der sechs Fuß-eisen befindet.

Die Jahreszahl 1716 nennt das Jahr, in dem die Prangerfigur als Symbol der Marktfreiheit errichtet und das Marktrecht bestätigt wurde. Kaumberg ist nachweislich im Bereitungsbuch von 1590/91 als Markt erwähnt.



MICHAEL WURMETZBERGER

VIZEBÜRGERMEISTER, AUSSCHUSS FÜR

ZIVILSCHUTZ, GESUNDHEIT & RETTUNGSWESEN

Schulbus neu

Aufgrund der Tatsache, dass beim derzeitigen Schulbus einige Reparaturen notwendig wären, das Fahrzeug aus dem ablaufenden Leasingvertrag gekauft werden und dafür verhältnismäßig große Investitionen getätigt werden müssten, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig der Beschluss gefasst, einen neuen Bus anzukaufen, um einen sicheren und funktionierenden Kinder- und Schülertransport ermöglichen zu können. Hierfür wird ein Leasingvertrag für die nächsten fünf Jahre abgeschlossen.

Suche nach Schulbuschauffeur/in

Unser langjähriger Schulbusfahrer und Gemeindearbeiter Josef Rath wird in der

nächsten Zeit seine verdiente Pension antreten und somit auch den Schülertransport nicht mehr weiterführen.

Darum sucht die Gemeinde Kaumberg schon jetzt nach einer **neuen Schulbuschauffeurin oder einem neuen Schulbuschauffeur**.

Wenn Sie gerne mit Kindern zu tun haben und eine verantwortungsvolle Verkehrsteilnehmerin oder ein verantwortungsvoller Verkehrsteilnehmer sind, melden Sie sich bei Interesse bitte am Gemeindeamt Kaumberg (02765/282).

Falls Sie noch weitere Fragen rund um das Thema Schulbus haben, können Sie sich gerne an mich wenden.



Schulbusfahrer Josef Rath, Vizebürgermeister Michael Wurmetsberger und Bürgermeister Michael Singraber mit dem alten Schulbus. Der neue Schulbus ist bereits bestellt und wird ab Schulbeginn im September zum Einsatz kommen.



Kaumberg als Jugend-Partner-gemeinde zertifiziert

„Die Rekordbeteiligung zeigt, dass die Zertifizierung zur ‚Jugend-Partnergemeinde‘ eine große Bedeutung für die Jugendarbeit in Niederösterreich hat. Als NÖ Jugend-Partnergemeinde zertifiziert zu werden, setzt viel Engagement voraus, das von 164 Gemeinden großartig erbracht wurde. Besonders freut mich, dass wir eine Steigerung an zertifizierten Gemeinden von rund 30 Prozent gegenüber der Aktion 2013 hatten“, erklärt Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing beim NÖ Jugendforum am 14. März im Multiversum Schwechat.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass Jugendarbeit mit hoher Qualität geboten wird. Der Bogen der Kriterien spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung junger Menschen, über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu innovativen Zukunftsinitiativen und einer guten Öffentlichkeitsarbeit.

Niederösterreich ist im Bereich der kommunalen Jugendarbeit federführend. Seit Anfang 2013 gibt es die Regelung, die besagt, dass in jeder der 573 Gemeinden eine Jugendgemeinderätin bzw. ein Jugendgemeinderat bestellt werden muss. Dieser Be-

schluss des NÖ Landtages ist in der Gemeindeordnung verankert. Der konsequent gegangene Weg des Landes erweist sich nunmehr als Erfolg. 30 Prozent mehr Gemeinden als noch zuletzt 2013 erhielten das Qualitätszertifikat „Jugend-Partnergemeinde 2016-2018“.

Aus dem Bezirk Lilienfeld wurden die Gemeinden Hohenberg, Kaumberg und Türnitz zertifiziert.

„Unsere 164 Jugend-Partnergemeinden bieten eine enorme Vielfalt. Sie zeigen auf, was mit jungen und für junge Menschen in den Gemeinden und Regionen in Niederösterreich entwickelt werden kann.“ so Wilfing.

Insgesamt sechs unserer Kaumberger Gemeinderäte (also knapp ein Drittel) sind unter 35 Jahre jung. Ich freue mich, dass wir in Kaumberg auch den Weg der Jugend gehen und bin mir sicher, dass wir damit auf lange Sicht erfolgreich sein werden.



Michael Wurmetsberger und Jugendgemeinderätin Marina Sörös mit Jugend-Landesrat Wilfing bei der Zertifizierung in Schwechat. Bild: NLK Johann Pfeiffer





MAG. MANFRED REINTHALER AUSSCHUSS FÜR VEREIN, SPORT UND VERANSTALTUNGEN

Endlich ist der Sommer da!

Langsam hat sich der Sommer doch durchgesetzt und das gesellschaftliche Leben im Freien pulsiert wieder. Das Feuerwehrfest, die Jubiläumsfeier des Roten Kreuzes, die Sommwendfeier und das Pfarrfest waren nur einige der gut organisierten Veranstaltungen in Kaumberg in den letzten Wochen.

Auch am Beachvolley- und am Kinderspielplatz tummeln sich wieder Bewegungshungrige. Wir können schon froh und stolz sein, in solch einer schönen und aktiven Gemeinde zu leben.

Akustikverkleidung Galerie

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Vergabe der Akustikverklei-



dung und die Errichtung einer Bar für die Galerie der Mehrzweckhalle beschlossen. Danke der Musikkapelle für die Unterstützung dieses Vorhabens – wieder ein Beispiel, wie Gemeinde und Vereine konstruktiv zusammenarbeiten und was alles möglich ist, wenn man nur will!

Radweg-Querung B18

Auch unser Radweg wird bereits fleißig genutzt. Im Zuge der Steinbachtalbrückensanierung planen wir die Verbreiterung des Gehsteiges, damit er auch für Radfahrer genutzt werden kann. Die Querung der B 18 soll dann auch offiziell über die Fahrbahn erfolgen. Die Unterführung ist ja ohnehin unbenutzbar.

Radlrekordtag

Der diesjährige **Radlrekordtag** findet am **17. September** und die Abschlussveranstaltung um 16 Uhr in Pottenstein beim Herrenhaus statt. Alle Hobbyradler sind schon heute eingeladen, wieder mitzumachen.



ANNA DORNER **MITGLIED IM UMWELTAUSSCHUSS**

Regionale Wertschöpfung:

„Da schau`n wir drauf“

Immer wieder zeigen Umfragen, dass die Bürgerinnen und Bürger regionale Lebensmittel von hoher Qualität schätzen. Die heimische Landwirtschaft leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Dennoch kommt die heimische Landwirtschaft durch Billigimporte immer mehr unter Druck. Ein Mittel dagegen ist eine enge Partnerschaft zwischen Bauern und Konsumenten, an der sich natürlich auch der Handel beteiligen muss.

Was unsere Bäuerinnen und Bauern für die regionale Wertschöpfung einbringen ist im Bewusstsein vieler Mitbürger aber noch nicht ausreichend verankert.

Aus diesem Grund hat der NÖ Bauernbund die Kampagne „Da schau`n wir drauf“ ins Leben gerufen. Bäuerinnen und Bauern machen mit überzeugenden Argumenten und Aktionen, wie etwa Feldaufstellern, auf ihre Anliegen aufmerksam.

Egal ob es um gesunde und g'smackige Lebensmittel geht, um erneuerbare Energie aus heimischen Ressourcen, um Tierwohl oder um beste Produktqualität: Regional ist genial! Regionalität ist die beste Garantie, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt.

Das Leistungsangebot unserer regional orientierten Landwirtschaft ist vielfältig und soll es auch bleiben.

Dazu kommt noch ein gesamtwirtschaftlicher Faktor, denn jeder heimische Bauer sichert im Schnitt drei Arbeitsplätze!



**OHNE UNSERE BAUERN
WÄRE NIEDERÖSTERREICH
NICHT NIEDERÖSTERREICH.**

Herrliche Genüsse aus der Region.
Was für eine Vielfalt: Niederösterreichs Bauern bringen die feinsten Köstlichkeiten aus allen Regionen direkt auf unsere Teller! Testen und vergleichen Sie doch einmal ganz bewusst: Von unseren Bauern schmeckt's am besten!


www.noebauernbund.at



NR CHRISTIAN HAFENECKER, M.A. **AUSSCHUSS FÜR WINTERDIENST UND** **BAUHOFFANGELEGENHEITEN**

Die Arbeiten zur Verschönerung und Verbesserung der Zweckmäßigkeit unseres Bauhofes gehen auch heuer weiter. Der Sandbunker wird in den nächsten Wochen ein Schiebetor erhalten, ein weiterer Zubau in Form eines Flugdaches ist bereits angedacht, dort soll hinkünftig der Elektroschrott, das Speiseöl uvm. zwischengelagert werden.

Erneuert sollen im Laufe des Jahres auch die Stege zwischen den Abfallmulden an der Rampe, da die ursprünglich als Provisorium gedachten Holzkonstruktionen bereits in die Jahre gekommen sind.

Im Einfahrtsbereich zum Bauhof wird demnächst ein Schaukasten montiert werden, in dem die zahlungspflichtigen Abfälle genau erklärt und die anfallenden Kosten dafür angeführt sind. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der Kaumberger Bevölkerung ganz herzlich für das große Verständnis dafür bedanken, dass wir für verschiedene Arten von Müll auch Kostenbeiträge kassieren um bei der Müllent-

sorgung kostendeckend zu bleiben. Die Alternative dazu wäre eine allgemeine Erhöhung der Müllgebühren, entgegen dem Verursacherprinzip, dagegen werde ich mich auch weiterhin verwehren.

Positive Rückmeldungen gab es auch zur Neuerung der Öffnungszeiten am Bauhof, der nun jeden ersten Samstag im Monat von 9-12h für Sperrmüll geöffnet ist, der Grünschnitt kann ja auch weiterhin in die Container beim neuen Splittlager geworfen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich einmal mehr ersuchen, den Abfall in die jeweils richtige Mulde zu werfen da es immer wieder vorkommt, dass in der Grasmulde Baumschnitt gefunden wird und umgekehrt.

Positives gibt es auch vom Straßenbau zu vermelden. Nach einem gemeinsamen Gespräch mit den Anrainern am Burgblick soll nun deren lange gehegter Wunsch, eine vernünftige Straße, endlich projektiert werden.



HUBERT PFEIFFER **AUSSCHUSS FÜR KULTUR** **UND BILDUNG**

Das heurige Pfingst-
wochenende in Kaum-
berg könnte man als
Kulturwochenende bezeichnen.

Am Freitag, den 13. Mai fand im Seminarzen-
trum Brandtner ein Kabarettabend mit Uschi
Nocchieri statt. Der Raum im Seminarzent-
rum war dafür ein idealer Veranstaltungsort,
um einen guten Stimmungsaufbau zwischen
Künstlern und Publikum zu ermöglichen. An
dieser Stelle darf ich mich bei den beiden
Gemeinderatskollegen Alfred Brandtner und
Walter Halbwax bedanken, die den Großteil
der Organisation dieses Abends übernom-
men haben.

Am Samstag, den 14. Mai spielte dann un-
sere Jugend- und Trachtenkapelle in der
Mehrzweckhalle ihr traditionelles Frühlings-
konzert, bei dem einmal mehr, die Vielseitig-
keit des Genres Blasmusik gezeigt wurde.

Leider wurde die seit dem Jahr 2000 beste-
hende Konzertsreihe „Musik an der via sac-
ra“ vom Verein „via sacra“ mit dem heurigen
Jahr eingestellt.

Wir wollen aber das jährliche Konzert in un-
serer Pfarrkirche damit nicht sterben lassen
und sind bereits auf der Suche nach Mu-
sikern, um Ihnen auch heuer einen stim-
mungsvollen Konzertabend anbieten zu
können.

Auf zwei kulturelle „Ereignisse“ im Sommer
möchte ich noch gesondert hinweisen.

Zum einen gibt es ab August in unserem
Heimatmuseum, welches mit großem Ein-
satz von Museumsleiters Prof. Roland
Herold geführt wird, erneut eine Sonder-
ausstellung mit dem Titel: Sonne, Licht und
Strom.

Zum anderen wird im Sommer die Thea-
tergruppe der Landjugend Kaumberg das
Stück „Anton und Antonia“ zur Aufführung
bringen.

Ich kann Sie nur ermuntern an unseren
kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen –
für so eine kleine Gemeinde gibt es ein be-
achtlich vielfältiges Angebot.



WALTER HALBWAX

UMWELTGEMEINDERAT

Biotonne: Kreis-
laufchampion oder
„Problemfall“?

Kompostierung - die natürlichste Sache der Welt

Sämtliche in den Gemeinden des Bezirkes über die Bioabfuhr gesammelte Bioabfälle werden zur landwirtschaftlichen Kompostanlage Berger nach Wiesenfeld gebracht. Pro Jahr können so ca. 1000 Tonnen Küchen- und Gartenabfälle zu hochwertigem Kompost verarbeitet und in Landwirtschaft und Gartenbau als hochwertiger Dünger verwendet werden. Ein natürlicher und sinnvoller Kreislauf wird ohne große Transportwege geschlossen.

Die Biotonne ist kein Mistkübel

Leider verschlechtert sich die Qualität der angelieferten Bioabfälle in letzter Zeit dramatisch. Nicht nur Verpackungen und Restmüll landen über die Bioabfuhr am Kompostplatz in Wiesenfeld, sogar Medikamente und Problemstoffe werden im Bioabfall gefunden!

Genauere Kontrollen notwendig

Mülltrennung generell und so auch die

Trennung von Bioabfällen ist in Niederösterreich gesetzlich vorgeschrieben - und sinnvoll ist sie auch!

Verunreinigte Bioabfälle müssen als Restmüll entsorgt werden. Die Behandlung einer Tonne Restmüll kostet etwa 3x soviel wie die fachgerechte Kompostierung einer Tonne Biomüll.

Künftig sind vor der Abfuhr Stichprobenkontrollen von Biotonnen vorgesehen. Bei starker Verunreinigung, oder wenn gefährliche Abfälle gefunden werden, darf die Tonne nicht entleert werden. Danke auch an alle Biotonnen-BenutzerInnen, die verantwortungsvoll ihre Abfälle trennen und dazu beitragen, dass es weiterhin hochwertigen Dünger für Felder und Gärten gibt.



Wir machen's einfach.

Neues aus der Volksschule: Alles rund um unsere Schulkinder



English Breakfast - Das Frühstück der anderen Art.



Gesunde Jause frisch aus dem Garten.



Die ersten warmen Sonnenstrahlen wurden ausgenutzt.



Der Besuch der Safety tour in Lilienfeld.



Der Bau unserer neuen Gemüsepyramide.



Bewegungskaiser mit anschließendem Spaziergang.



Die erste Ernte des selbst angebauten Salates.



Gemeinsames Turnen und Spielen am Waldspielplatz.



Neues vom Elternverein der Volksschule Kaumberg



Die vierte Klasse bei der Radfahrprüfung

Schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende. Der Elternverein möchte sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die uns im Sommersemester 2016 bei den zahlreichen Aktivitäten unterstützt haben. Wir gratulieren den Kindern der vierten Klasse, welche sich mit Unterstützung der Polizei auf die Radfahrprüfung vorbereiteten und diese bestanden haben.

Der Elternverein hat auch dieses Jahr für die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klasse einen Schwimmkurs möglich



Frei schwimmen für das Abzeichen

gemacht. Dieser hat im Hotel zur Post in Laaben stattgefunden. Alle Kinder waren mit Freude dabei und haben die Baderegeln gelernt. Einige Kinder haben auch das Fröhschwimmer- oder Freischwimmerabzeichen gemacht.

Mit besonderem Eifer beteiligten sich die Kinder aller Klassen auch an den Bastel



Die Kinder mit den fertigen Vatertagsgeschenken

nachmittagen mit „Bastel Gramm“, bei denen schöne Geschenke für Muttertag und Vatertag entstanden sind.

In den Sommerferien wird am 11. August ein gemeinsamer Bade- und Erlebnisausflug in die Eurotherme Schallerbach - Aquapulco organisiert. Anmeldeschluss dafür ist der 13. Juli.

Feuerwehr in Bewegung: Feste, Traditionen und unser Landesfeuerwehrrat

Florianifeier

Michael Illetschko (Bildmitte) wurde bei der Florianifeier der FF Kaumberg am 29.4. in die Feuerwehr aufgenommen und feierlich angelobt. Zuvor besuchten die Kameraden der Wehr gemeinsam die Heilige Messe.

Feuerwehrheuriger 3. bis 5. Juni

Auch in diesem Jahr war der Feuerwehrheurige eine gelungene Veranstaltung.

Drei Tage lang lud die Feuerwehr zum traditionellen Fest. Freitags siegte die FF Teesdorf beim Parallelbewerb, danach gab es bis in die frühen Morgenstunden das Disco-Inferno.

Samstag war der Kasperl zu Gast, außerdem fand die EM-Sticker-Tauschbörse statt und es gab Geschicklichkeitsspiele. Der Abend klang mit zünftiger Zeltfeststimmung aus. Am Sonntag konnte beim Frühschoppen und beim Schnitzzelttag ein Besucherrekord verzeichnet werden. Den Hauptpreis bei der Schlussverlosung gewann die Familie Zöchling aus Hainfeld.

Übung Feuerwehr und Rotes Kreuz

Brand auf einer Baustelle, Person im verrauchten Keller vermisst! So das Szenario einer Übung von Feuerwehr und Rotem Kreuz Kaumberg, bei der die Zusammenarbeit der Organisationen geübt wurde.

Während die Feuerwehr die Menschenrettung und Brandbekämpfung unter Atemschutz erledigte, bereitete das Team des Roten Kreuzes alles für die Erstversorgung des Verletzten vor.

Anton Weiss Viertelsvertreter

Am 18. März 2016 fanden im NÖ Landhaus in St. Pölten die Wahlen auf Landesebene statt. Bezirkskommandant Anton Weiss wurde dabei zum Viertelsvertreter des Mostviertels gewählt und trägt ab sofort den Dienstgrad LFR (Landesfeuerwehrrat) und ist nach Helmut Warta der zweite Landesfeuerwehrrat im Bezirk Lilienfeld.

LFR Anton Weiss vertritt somit in den nächsten 5 Jahren im Landesfeuerwehrverband die Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, St. Pölten, Tulln und Lilienfeld.



Unsere Feuerwehr: Ein Rückblick in Bildern



Neuer Floriani Michael Illtetschko



Kaumberger Persönlichkeiten beim Fröhschoppen



Ehrung der erfolgreichsten Wettkampfgruppen



Das fleißige Barteam im Discozelt



Oldtimertreffen der Traktorliebhaber



Gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz



Bergung des Übungs-Opfers Hannes Moser



Anton Weiss ist neuer Landesfeuerwehrrat

Der Zivilschutz-Verband informiert: Alles rund um den Urlaub

Ab in den Urlaub!

Er zählt zweifellos zu den Höhepunkten eines Jahres. Der Urlaub! Um ihn dann so richtig genießen zu können, sollte er sorgfältig vorbereitet sein.

Treffen Sie Vorkehrungen für Ihre Wohnung oder Ihr Haus während Ihrer Abwesenheit. Machen Sie es Dieben nicht zu leicht. Bitten Sie Nachbarn, den Briefkasten zu entleeren, die Blumen zu gießen usw. Dämmerschalter, und Zeitschaltuhren sorgen für zeitweise Beleuchtung im Haus.

Mit dem Auto unterwegs?

- Planen Sie auch den Reisetag als Erholungstag!
- Meiden Sie große Etappen und legen Sie regelmäßig Pausen ein.
- Erkundigen Sie sich rechtzeitig bei den Autofahrerklubs über gesetzliche Bestimmungen in den jeweiligen Reiseländern
- Überlegen Sie, ob ein zusätzlicher Versicherungsschutz notwendig ist (Kurzasko, Rückholversicherung, Reisegepäck, usw.)

- Für Zwischendurch sollten Sie Obst und reichlich Getränke mitnehmen
- Spiele, Kuscheltier, Lieblingssuppe u. a. für die Kinder nicht vergessen
- Sind Pannendreieck, Verbandspackerl und Warnweste mit dabei?
- Bei einer Panne auf Autobahnen am besten die Notrufsäule benutzen: Klappe hochheben und sprechen. Der Anruf landet direkt bei der Autobahn-Straßenmeisterei.
- Erkundigen Sie sich nach den regionalen Notrufnummern und speichern Sie diese in Ihr Handy. Der EURO-Notruf 112 funktioniert in allen europäischen Ländern.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrer Sozialversicherung, mit welchen Staaten Abkommen bestehen.





20 Jahre Rotes Kreuz Kaumberg 5 Jahre Jugendrotkreuz Kaumberg



Karl Oberleitner (Obmann der Wirtschaftskammer Lillienfeld), Andreas Klos (Vzbgm. Hainfeld), David Simon (Kommandant-Stv. FF Kaumberg), Christian Engleitner (Ortsstellenleiter a.D. Rohrbach), Pfarrer Jozef Hurak, Mario Hinterleitner (Bezirksstellenleiter-Stv.), Anna Maria Reischer (Verantwortliche Jugendgruppe Kaumberg), Franz Mitterböck (Ortsstellenleiter Kaumberg), Marianne Wahringer (Bezirksstellenleiterin), Werner Wurzinger (Bezirksstellenleiter-Stv.), Willi Sauer (Präsident des Roten Kreuzes Niederösterreich), Karl Bader (Landtagsabgeordneter, Bürgermeister Rohrbach), Thomas Schweiger (Organisationsleiter RK Hainfeld), Michael Singraber (Bürgermeister Kaumberg), Erwin Böhm (ehem. Koordinator der Blutspendezentrale Wien & Niederösterreich)

Grund zum Feiern beim Roten Kreuz

Am 12. Juni 2016 feierte das Rote Kreuz das 20-jährige Jubiläum der Gründung der Ortsstelle Kaumberg und 5 Jahre Jugendrotkreuz Kaumberg in der Mehrzweckhalle.

Nach der Heiligen Messe und den Festreden nahmen die Besucher rege an den Erste Hilfe Stationen teil, die das Jugendrotkreuz gemeinsam mit Christine



Das Jugendrotkreuz Kaumberg besteht seit 5 Jahren. hinten: Marianne Wahringer (Bezirksstellenleiterin), Franz Mitterböck (Ortsstellenleiter Kaumberg), Christine Dworschak, Alois Zechner, Elisabeth Mohnl, Petra Mohnl, Gerald Mohnl, Günther Mohnl

Dworschak, der Lehrbeauftragten für Erste Hilfe, vorbereitete. Es galt sich mit einem Notfall auseinanderzusetzen. Um den Ernstfall besser meistern zu können, wurden Erste Hilfe Kurse verlost.



Die große Rot-Kreuz-Jubiläums-Torte

5 Jahre Jugendrotkreuz Kaumberg Erste Hilfe Camp in Tschechien



Die Mohnl-Crew beim Jugendrotkreuz

5 Jahre Jugendrotkreuz Kaumberg

Wieder neigt sich ein Jugendrotkreuzjahr - wie das Schuljahr - dem Ende zu. Es war lustig, ihr habt viel gelernt und wir feierten die Feste im Jahreskreis.

Beim Jubiläum "20 Jahre Rotes Kreuz - 5 Jahre Jugendrotkreuz Kaumberg" am 12. Juni 2016 konnten sich die Gäste bei verschiedenen Stationen, welche vom JRK betreut wurden, in der Erste Hilfe versuchen.



Ausbilderin Dworschak Christine mit ihren Schützlingen

Nationales Erste-Hilfe-Camp in Tschechien

Großer Höhepunkt in heurigen Jahr war die Einladung zum Nationalen Erste Hilfe-Camp in Tschechien/Mlade Briste am 22. und 23. Juni 2016 für die Sieger der Wettbewerbsgruppe des Vorjahres.

Von 39 Bewerbungsgruppen konnte das



Nationales Erste-Hilfe-Camp: Wir waren dabei!

Kaumberger JRK Platz 15 erreichen.
Herzlichen Glückwunsch!

Termine:

- 2. JRK-Ausflug der JRK-Bezirksstelle ins Mariazellerland am Mittwoch, 17. August
- Herbststart-JRK-Schnuppertag: 15. September von 16:30-17:30 im Rotkreuzhaus Kaumberg.

Komm auch Du!



Kirchenrenovierung und traditionelles Pfarrgartenfest



Spiel und Spaß auch für die Kleinen beim Pfarrfest

Pfarrgartenfest im Zeichen der Kirchenrenovierung

Bis Ende Juni konnte unsere Pfarrkirche wegen dringender Renovierungsarbeiten nicht wie gewohnt benutzt werden. Der gesamte Innenraum wurde frisch ausgemalt und verschiedene Elektroinstallationen erneuert.

Deshalb fand der Eröffnungsgottesdienst des heurigen Pfarrgartenfestes direkt im Festzelt unter den Bäumen des Pfarrgartens statt. Die Jugend- und Trachtenkapelle begleitete die Messlieder und sorgte anschließend beim



BGM Singraber, Vize-BGM Wurmetzberger und NR-Abg. Hafenecker gratulierten den Gewinnern

Frühschoppen in bewährter Weise für gemütliche Stunden.

Kaumberger und Gäste quer durch alle Altersschichten unterhielten sich bestens bis in die späten Nachmittagsstunden, bewirtet von unseren bewährten Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfern.



Gulasch-Köche Pater Jozef und sein Bruder Peter

Gulaschsuppe, von Pfarrer Jozef persönlich zubereitet, gab es ebenso zu verkosten wie G'schmackiges vom Grill oder eine große Auswahl an köstlichen Mehlspeisen.

Kinder hatten im weitläufigen Garten wieder wunderbar Gelegenheit zum Herumtoben und Spielen, weil das Wetter entgegen der Vorhersage standhaft, trocken und sonnig blieb.

Der Reinerlös fließt in die erwähnte Kirchenrenovierung, für welche unsere Pfarre ca. 25.000,-- € aufbringen muss.

Geschichte hautnah erleben: Aktuelles aus dem Heimatmuseum

Die Leobersdorfer Bahn

Die Sonderausstellung „Die Leobersdorfer Bahn“ wurde am Sonntag, dem 6. März 2016 von Bürgermeister Michael Singraber eröffnet. Auch konnten wir Bürgermeister Albert Pitterle, Bürgermeister von Hainfeld - im Hauptberuf Fahrdienstleiter - und Anita Zehetmayer vom Museumsverein Hainfeld begrüßen.

Die Ausstellung, die bis 17. Juli 2016 verlängert wurde, zeigt neben historischen Fotos, Pläne und Modellen sowie einer Modellbahnanlage auch einiges Interessantes über diese Bahn, die ursprünglich als Verbindung von der West- zur Südbahn in den 1870er Jahren über die Voralpen bis Mürzzuschlag geplant war.

Sonne, Licht und Strom

Unsere nächste Sonderausstellung unter dem Motto Energie „Sonne, Licht und Strom“ wird am Sonntag, dem 21. August 2016 eröffnet. Hier werden die verschiedenen Möglichkeiten der Energiegewinnung und deren Anwendung vorgestellt. Auch Fragen wie: Was ist Energie? - Was ist Licht? - Was ist Strom? - und die Sonne als Energiequelle werden in dieser Ausstellung behandelt.

300 Jahre Marktfreiheit

Eine Kleinausstellung zu dem in diesem Jahr stattfindenden Jubiläum „300 Jahre Marktfreiheit“ wird ebenfalls im Herbst 2016 gezeigt. Hier steht der Begriff der Marktfreiheit und die Bedeutung des Prangers am Marktplatz im Mittelpunkt.

Lange Nacht der Museen

Die „Lange Nacht der Museen“ findet in diesem Jahr am 1. Oktober statt. Nach dem Erfolg im Vorjahr werden auch heuer wieder Volksschulkinder „Museumsschätze“ präsentieren. Eröffnet wird die „Lange Nacht“ um 18.00 Uhr durch Bürgermeister Michael Singraber. Das Museum ist dann mit allen Ausstellungen - der Sonderausstellung „Sonne, Licht und Strom“, „Gemeinde, Schule und Kirche“, „Geschichte der Aarburg“ sowie der Kleinausstellung „300 Jahre Marktfreiheit“ - bis 22.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.





Die „lange Nacht der Museen“ findet in diesem Jahr am 1. Oktober statt. Nach dem Erfolg im Vorjahr werden auch heuer



Die lange Nacht der Museen findet auch im Heimatmuseum Kaumberg statt.

wieder die Volksschulkinder „Museumschätze“ präsentieren. Eröffnet wird die „Lange Nacht“ um 18.00 Uhr durch Bürgermeister Michael Singraber. Das Museum ist dann mit allen Ausstellungen - der Sonderausstellung „Sonne, Licht und Strom“, „Gemeinde, Schule und Kirche“, „Geschichte der Araburg“ sowie der Kleinausstellung „300 Jahre Marktfreiheit“ - bis 22.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Wenn Sie Interesse an der Erforschung der Kaumberger-, bzw. regionalen Geschichte,



Museumsleiter Prof. Roland Herold begrüßte die Ehrengäste bei der Sonderausstellung im Heimatmuseum.

an der Bedeutung und Herkunft unserer Flurdenkmale (Marterl, Bildstöcke, u.a.) haben sowie zur Ausstellungsgestaltung beitragen wollen oder einfach Ideen für unser Museum haben - bitte melden Sie sich - wir brauchen jede Hilfe.

Zu allen Veranstaltungen des Museums sind Sie herzlich eingeladen. Die Besuchszeiten sind jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr ausgenommen an Feiertagen.



Außerhalb der Besuchszeiten sind Gruppenführungen gegen Voranmeldung unter 02765/282 oder 0650/6762541 jederzeit möglich.

Neues von der Landjugend Maibaumfest, Gemüsepyramide und Sensenmähen



Gewinner beim Maibaumkraxeln war Leonhard Matzinger (3. von links), gemeinsam am Bild mit LJ Leiter Reinhard Mitterböck, Josef Steinbacher und LJ Leiterin Kathi Pfeiffer.

Maibaumfest

Traditionell fand am 1. Mai unser Maibaumfest beim Feuerwehrhaus statt. Schon am Samstag davor bereiteten wir alles vor und stellten den Baum auf. Natürlich bewachten wir diesen sicher bis zum Beginn unseres Festes. Nach einer trockenen Nacht war das Wetter leider nicht auf unserer Seite, trotzdem möchten wir allen Besuchern für ihr Kommen danken. Auch der Jugend- und Trachtenkapelle ist ein großer Dank auszusprechen. Uns ist es wichtig Traditionen zu bewahren.



Die Landjugend-Mädls nach getaner Arbeit.

Gemüsepyramide

Im Rahmen des Projekts „So schmeckt Niederösterreich“ des Landes NÖ errichteten wir vor dem Eingang der Volksschule und dem Kindergarten eine Gemüsepyramide. Aus vier Holzrahmen entstand das etwa ein Meter hohe Gemüsebeet. Gemeinsam mit den Kindern bauten wir Karotten, Radieschen, Schnittlauch und vieles mehr an. Einige „Früchte“ wurden bereits geerntet.



Landjugend-Mitglieder helfen wo sie können.

Sensenmäh-Saison hat begonnen!

Auch in unserem Sprengel haben wir einige fleißige Mäher. Die Saison begann für uns mit einem internen Mähbewerb bei der Familie Steinbacher. Danach fanden auch offizielle Bewerbe statt. Beim Bezirksentscheid konnte Lukas Schuh den 2. Platz unter 18 erreichen. Und beim Landesentscheid am 19. Juni in Amstetten belegte er den 5. Platz.



Pflanzentag & Pflanzentauschbörse



Selbstgebasteltes gab es beim Stand von Helene Zagler

Pflanzentag 2016

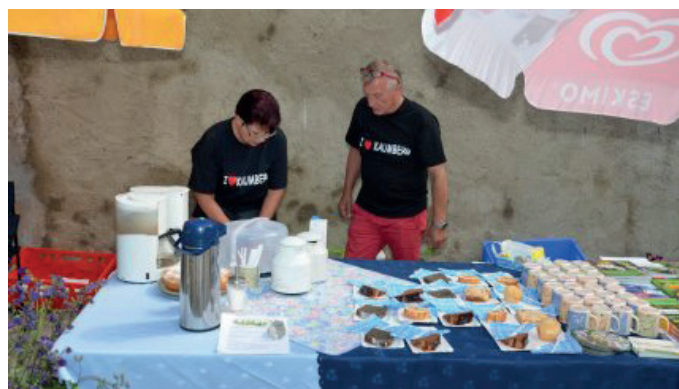
Bei traumhaftem und sehr heißem Wetter fand am 28. Mai 2016 zum 3. Mal die Veranstaltung Pflanzenmarkt & Pflanzentauschbörse in Kaumberg statt.

Vielen Dank an die vielen Besucher und die Aussteller, die mit ihren Blumen, selbstgezo-genem Gemüse und Kräutern den Platz in ein blühendes, duftendes Meer verwandelten!



Gärtnermeister Franz Gabesam beim Gartenvortrag

3x gab sehr interessante geführte Kräuterwanderungen mit Babsi Zöchner. Am Nachmittag stand ORF Gärtnermeister Franz Gabesam nach einem Vortrag „Rund um das Gartenjahr“, den anwesenden Hobbygärtnern dankenswerter für Fragen zur Verfügung.



Kaffee und Kuchen gab es beim Standl vom Verein

Fürs leibliche Wohl sorgte der Kirchenwirt Halbwax mit gegrillten Köstlichkeiten, Kaffee & Kuchen gab es vom Fremdenverkehrs- und Dorferneuerungsverein.

Veranstaltungen:

Laterndlwandertag am 27. August
(siehe Programm Ferienspiel)

Infos und Termine Ferienspiel:

Das **Ferienstpielheft** ist im Kaumberger Gemeindeamt erhältlich.

Traditioneller Besuch bei den kleinen Kaumberger Erdenbürgern



Rohsmayer Maximilian



Nagl Benjamin



Obermaier Tobias



Berger Sarah



Lintinger Noah



Schaupp Carolina



Silhavy Jonas



Reischer Elias



Mit der Sportunion in Bewegung bleiben

Nützen Sie auch im Sommer unser Sportangebot

Die Sportunion Kaumberg ist auch im Sommer aktiv: Tennis, Fußball, Laufen, Beachvolleyball, Tischtennis und Kraftsport. Alle Kaumbergerinnen und Kaumberger sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Ab 15.8. findet auf unseren Tennisplätzen erstmals ein ITN-Turnier statt!

Neue Trainingsanzüge

Es gibt übrigens seit kurzem wieder eine neue Vereins-Sportbekleidung zu erwerben. Viele Mitglieder haben sich schon damit eingekleidet - natürlich auch unsere Vereinsführung (siehe Foto rechts).

Sepp Hornek und Manuela Horny wünschen allen Kaumbergerinnen und Kaumbergern eine erholsame und sportlich aktive Ferien- und Urlaubszeit.

Am 9. und 10. Juli fanden die bereits traditionellen Kaumberger Sporttage mit dem beliebten „Tag des Fußballs“ statt. Fotos dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Tennis Herrenmannschaft 2016

Foto: Mörth Alexander

Immer was los bei der Musikkapelle Kaumberg!



Ein Highlight des Abends waren unser jüngsten Musiker.

Nach unserem Frühlingskonzert im Mai befinden wir uns bereits Mitten in der „Frühschoppensaison“.

Neben Auftritten in unserer Heimatgemeinde dürfen wir uns auch auf Gastkonzerte in Nachbargemeinden freuen.



Unser traditionelles Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle Kaumberg unter dem Motto „Frühjahrsparade“.

Vor allem ist es schön zu sehen, dass wir durch unsere musikalischen Darbietungen allerorts für gute Stimmung bei den Frühschoppen beitragen.

Marschmusikproben stehen in den nächsten Wochen im Mittelpunkt. Wir wollen bei der Bezirksmarschmusikbewertung am 18. September in Traisen unseren „Sehr Guten“ Erfolg in der höchsten Stufe verteidigen.



Ausgezeichnete Stimmung beim Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Kaumberg

Tag der Blasmusik

Am 7. August findet der „Tag der Blasmusik“ in Kaumberg statt. Ich darf Sie alle recht herzlich zu diesem musikalischen Tag einladen.



Die Solotenöre und unser Pfarrer Mag. Jozef Hurak am diesjährigen Pfarrgartenfest.



TOP Jugendticket für Bus und Bahn und ein neues VOR Tarifsystem

TOP-JUGENDTICKET auch für das Schuljahr 2016/2017 erhältlich

Immer mehr Jugendliche besitzen ein Top-Jugendticket, mit dem man ein ganzes Schuljahr und auch in den Ferien alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland nutzen kann.

Egal ob für Schule oder Freizeit, mit dem Top-Jugendticket steht unseren Jugendlichen das gesamte Verkehrsangebot uneingeschränkt und rund um die Uhr ein ganzes Jahr lang zur Verfügung.

Wir freuen uns, dass wir auch für das Schuljahr 2016/2017 die Jugendtickets zum unverändert günstigen Preis anbieten können:

- **Top-Jugendticket:** €60,00
- **Jugendticket:** €19,60

Jugendticket & Top-Jugendticket sind bei allen Postfilialen, beim VOR-Service Center, in ÖBB Ticketshops und online unter ticketsoebb.at, erhältlich.

Neues VOR Tarifsystem

Ab 6. Juli 2016 tritt ein einheitliches Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft: Ein einfacher Streckentarif ersetzt die bisherigen Zonen im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bzw. die Tarifgruppen im umliegenden System des Verkehrsverbundes NÖ-BGLD.

Damit gilt erstmals im gesamten Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und Burgenland ein einheitlicher Öffi-Tarif.

Top-Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket können Sie um nur € 60 ein ganzes Jahr lang alle Bus-, Bim-, Bahn- und U-Bahnlinien in drei Bundesländern uneingeschränkt benutzen!

- ✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
- ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
- ✓ erhältlich bei Postfilialen und teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD und auf vor.at/top

€ 60 365 Tage

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

Nicht betroffen von den Änderungen sind Fahrten, die ausschließlich in der Kernzone Wien stattfinden. Bestehende Zeitkarten (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig.

Geltungsbereiche und Preise für den neuen VOR-Tarif sind auf www.vor.at ersichtlich.

Wichtige Behördenkontakte und Telefonnummern

Name, Adresse Institution	Kontakt Tel, Fax, E-Mail
Notrufe	
Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Polizei: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141
Internationaler Notruf (EURNOTRUF)	112
Gemeindeamt Kaumberg	
Markt 3 2572 Kaumberg	Tel.: 02765 282 oder 466 Fax: 02765 544 Email: gemeinde@kaumberg.gv.at Homepage: www.kaumberg.at
Parteienverkehr:	
Montag bis Freitag:	07:30 bis 12:00 Uhr
Freitag:	13:00 bis 16:00 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunden - jeden Freitag oder nach Voranmeldung:	13:00 bis 16:00 Uhr
NÖ Landesregierung	
Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel.: 02742 9005 Fax: 02742 9005-12060 E-Mail: buergerbuero.landhaus@noel.gv.at
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld	
Am Anger 2 3180 Lilienfeld	Tel.: 02762 9025-0 Fax: 02762 9025-31000 E-Mail: post.bhlf@noel.gv.at
Parteienverkehr:	
Dienstag:	08:00 bis 12:00 Uhr 16:00 bis 19:00 Uhr
für persönliche Vorsprache Donnerstag und Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Parteienverkehr Bürgerbüro (Reisedokumente, Führerscheine, ...):	
Montag - Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich:	16:00 bis 19:00 Uhr
Amtsstunden:	
Montag - Donnerstag:	07:30 bis 15:30 Uhr
Liese Prokop Straße 14 3180 Lilienfeld	Tel: 050 233 233 Fax: 050 233 592 4000
Bezirksgericht Lilienfeld	
Babenbergerstraße 18 3180 Lilienfeld	Tel.: 02762 524 70 Fax: 02762 524 70-33
Arbeitsamt Lilienfeld	
Liese Prokop Straße 13 3180 Lilienfeld	Telefon: 02762 522 68 Fax: 02762 522 68 177 E-mail: ams.lilienfeld@ams.at
Montag bis Donnerstag:	07:30 bis 15:30 Uhr
Freitag:	07:30 bis 13:00 Uhr



Wichtige Behördenkontakte und Telefonnummern

Name, Adresse Institution	Kontakt Tel, Fax, E-Mail
Ärzte	
Kaumberg:	
Dr. Alexandra Hutsteiner	02765 88 125
Markt 2	
2572 Kaumberg	
Hainfeld:	
Praxisgemeinschaft	
Dr. Dultinger & Dr. Egger	02764 7602
Hauptstraße 7	
Ärztzentrum 3170 Hainfeld	
Altenmarkt:	
Dr. Friedrich Ipolt	02673 23 84
Gartenweg 155	
2571 Altenmarkt	
Rotes Kreuz	
NOTRUF	144
Bezirksstelle Hainfeld:	05 9 144-61400
Ramsauerstraße 17	
3170 Hainfeld	
Freiwillige Feuerwehr	
NOTRUF	122
Kommandant:	HBI Franz Mayerhofer
Kommandantstellvertreter:	OBI David Simon
Polizei	
NOTRUF	133
Bezirkspolizeikommando Lilienfeld:	05 9133-3123
Polizei Hainfeld:	05 9133-3122
Hilfsorganisationen	
Caritas d. Diözese St. Pölten:	02742 844-602 oder -300, oder - 3535 103 24 oder -841-682
Hilfswerk Berndorf:	02672 87 909
Volkshilfe Hainfeld/Bezirksbüro:	02764 3797
Stromversorgung - Gasnotruf - Wasser	
EVN (Traisen)/Bezirksstelle Lilienfeld	02762 509-0
Hainfelderstraße 13	
3160 Traisen	
Vergiftungszentrale	
1010 Wien, Stubenring 6	01 406 43 43
NÖ Zivilschutzverband	
3430 Tulln, Langenlebarnerstra. 106	02272 61 820
Post	
Postservicestelle Kaumberg (Halbwax)	02765 229
Markt 4, 2572 Kaumberg	
Postamt Hainfeld	0810 010 100
Hauptstraße 9, 3170 Hainfeld	

Diensthabende Ärzte an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Ort, Straße	Telefon
9.,10.Juli 2016	Dr. Peter PHILIPP	2560 BERNDORF, Mühlgasse 2	Tel.: 02672/82 355
9.Juli 2016	Dr. Brigitte GROISS	3163 ROHRBACH, Hauptplatz 15/1	Tel.: 02764/25 80
10.Juli 2016	Dr. Egger + Dr. Dultinger - GRUPPENPRAXIS	3170 HAINFELD, Hauptstraße 7	Tel.: 02764/76 02
16.Juli 2016	Dr. Helmut NIEDERECKER	2560 BERNDORF, Essentherstraße 16	Tel.: 02672/82 666
17.Juli 2016	Dr. Orges FEZGA	2560 ST. VEIT-BERNDORF, Hauptstraße 1	Tel.: 02672/83 729
23.,24.Juli 2016	Dr. Max WUDY	2564 WEISSENBACH, Hollergasse 30	Tel.: 02674/86 130
30.Juli 2016	Dr. Orges FEZGA	2560 ST. VEIT-BERNDORF, Hauptstraße 1	Tel.: 02672/83 729
31.Juli 2016	Dr. Helmut NIEDERECKER	2560 BERNDORF, Essentherstraße 16	Tel.: 02672/82 666
30., 31. Juli 2016	Dr. Egger + Dr. Dultinger - GRUPPENPRAXIS	3170 HAINFELD, Hauptstraße 7	Tel.: 02764/76 02
6.,7.August 2016	Dr. Herbert WALZEL	2560 BERNDORF, Kruppstraße 25	Tel.: 02672/82 601
6.August 2016	Dr. Egger + Dr. Dultinger - GRUPPENPRAXIS	3170 HAINFELD, Hauptstraße 7	Tel.: 02764/76 02
13.,14.August 2016	Dr. Friedrich jun. IPOLT	2571 ALTENMARKT, Gartengasse 155	Tel.: 02673/2384
15.August 2016	Dr. Markus SOMMER	2560 BERNDORF, Hirtenbergerstraße 30	Tel.: 02672/87 795
20., 21.August 2016	Dr. Helmut NIEDERECKER	2560 BERNDORF, Essentherstraße 16	Tel.: 02672/82 666
20.August 2016	Dr. Egger + Dr. Dultinger - GRUPPENPRAXIS	3170 HAINFELD, Hauptstraße 7	Tel.: 02764/76 02
27.August 2016	Dr. Peter PHILIPP	2560 BERNDORF, Mühlgasse 2	Tel.: 02672/82 355
28.August 2016	Dr. Peter EGGER	2563 POTTENSTEIN, Seniorenwohnhausstraße 1/1	Tel.: 02672/85 303
27.,28. August 2016	Dr. Brigitte GROISS	3163 ROHRBACH, Hauptplatz 15/1	Tel.: 02764/25 80
3.September 2016	Dr. Friedrich jun. IPOLT	2571 ALTENMARKT, Gartengasse 155	Tel.: 02673/2384
4.September 2016	Dr. Alexandra HUTSTEINER	2572 KAUMBERG, Markt 2	Tel.: 02765/88 125
10.September 2016	Dr. Orges FEZGA	2560 ST. VEIT-BERNDORF, Hauptstraße 1	Tel.: 02672/83 729
11.September 2016	Dr. Herbert WALZEL	2560 BERNDORF, Kruppstraße 25	Tel.: 02672/82 601
11.September 2016	Dr. Brigitte GROISS	3163 ROHRBACH, Hauptplatz 15/1	Tel.: 02764/25 80
17.September 2016	Dr. Markus SOMMER	2560 BERNDORF, Hirtenbergerstraße 30	Tel.: 02672/87 795
18.September 2016	Dr. Orges FEZGA	2560 ST. VEIT-BERNDORF, Hauptstraße 1	Tel.: 02672/83 729
24.September 2016	Dr. Friedrich jun. IPOLT	2571 ALTENMARKT, Gartengasse 155	Tel.: 02673/2384
25.September 2016	Dr. Alexandra HUTSTEINER	2572 KAUMBERG, Markt 2	Tel.: 02765/88 125
24., 25. September 2016	Dr. Egger + Dr. Dultinger - GRUPPENPRAXIS	3170 HAINFELD, Hauptstraße 7	Tel.: 02764/76 02
1.Oktober 2016	Dr. Helmut NIEDERECKER	2560 BERNDORF, Essentherstraße 16	Tel.: 02672/82 666
2.Oktober 2016	Dr. Peter PHILIPP	2560 BERNDORF, Mühlgasse 2	Tel.: 02672/82 355
8., 9.Oktober 2016	Dr. Max WUDY	2564 WEISSENBACH, Hollergasse 30	Tel.: 02674/86 130
15.,16.Oktober 2016	Dr. Peter EGGER	2563 POTTENSTEIN, Seniorenwohnhausstraße 1/1	Tel.: 02672/85 303
22. Oktober 2016	Dr. Orges FEZGA	2560 ST. VEIT-BERNDORF, Hauptstraße 1	Tel.: 02672/83 729
23. Oktober 2016	Dr. Herbert WALZEL	2560 BERNDORF, Kruppstraße 25	Tel.: 02672/82 601
26. Oktober 2016	Dr. Markus SOMMER	2560 BERNDORF, Hirtenbergerstraße 30	Tel.: 02672/87 795
29., 30.Oktober 2016	Dr. Orges FEZGA	2560 ST. VEIT-BERNDORF, Hauptstraße 1	Tel.: 02672/83 729
1. November 2016	Dr. Friedrich jun. IPOLT	2571 ALTENMARKT, Gartengasse 155	Tel.: 02673/2384

Die Sonne leuchtet allen.

Petron, Titus Petronius,
römischer Schriftsteller

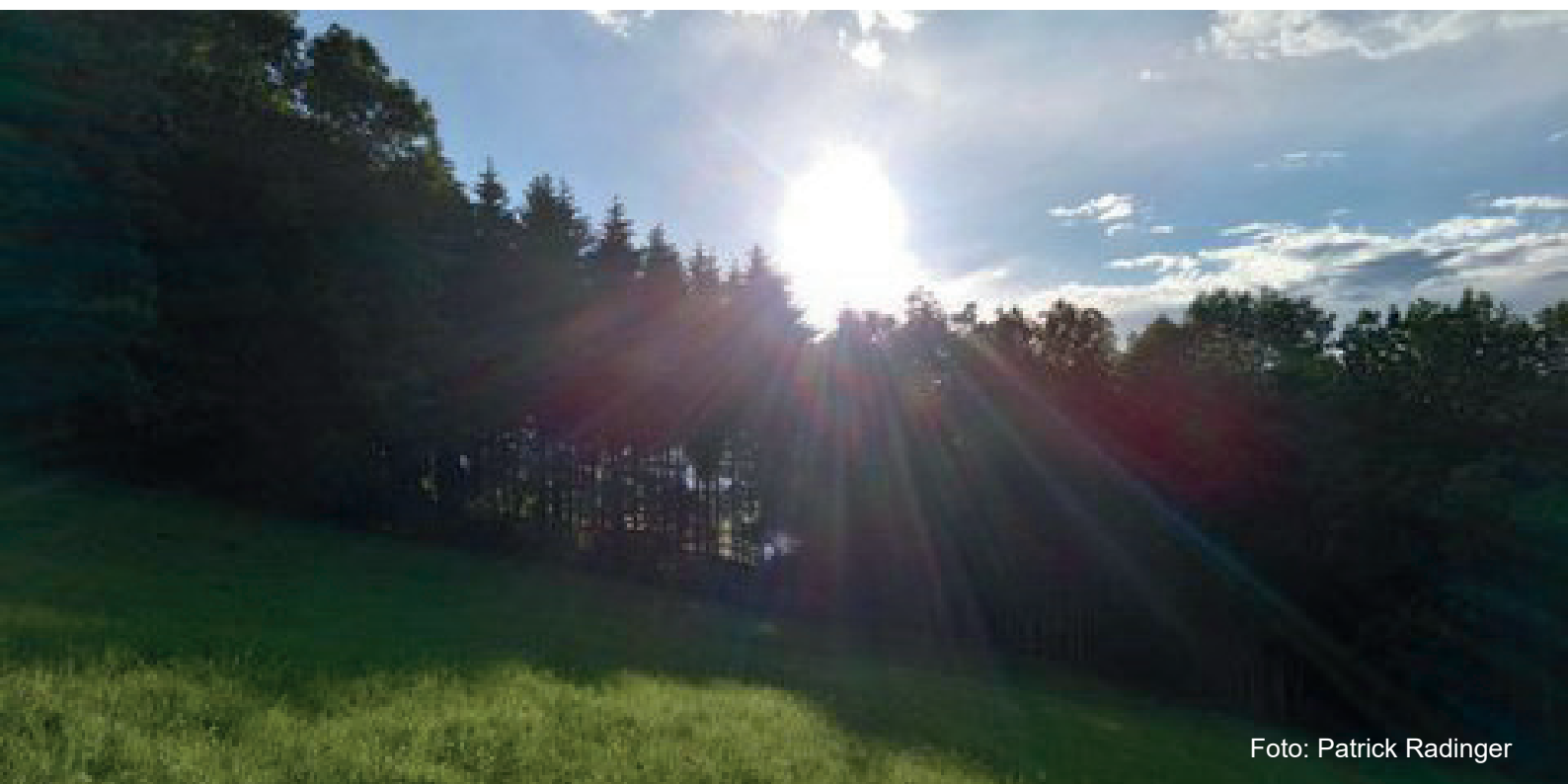


Foto: Patrick Radinger



In Kaumberg ist immer was los!